

CDU- Fraktion



Rheinbreitbach, 10. September 2010

Presseerklärung

Profitlich würdigt ehrenamtliches Engagement

CDU unterstützt Sportverein bei Einsatz für Mini-Spielfeld

Rheinbreitbach. Die CDU-Ratsfraktion unterstützt das Anliegen des SV Rheinbreitbach, den Verein von nicht durchsetzbaren Aufsichtsaufgaben beim Mini-Spielfeld an der Westerwaldstraße zu entlasten. „Wir würdigen ausdrücklich den großartigen Einsatz des Vorstandes und vieler Betreuer für die Rheinbreitbacher Jugend. Der Verein und sein ehrenamtlicher Vorstand können aber nicht dafür gerade stehen, dass auch mal jemand den Platz betritt, der älter als zwölf Jahre ist“, erläuterte Fraktionschef Heinz-Josef Profitlich die einhellige Auffassung der CDU.

Er hob hervor, dass der Platz nicht nur den Vereinsmitgliedern, sondern allen Kindern offen stehe. Damit handele es sich praktisch um einen öffentlichen Spielplatz, der dankenswerterweise von dem Verein getragen und unterhalten werde. Daher sei es angemessen, dass die Gemeinde den Verein bei der Sicherung des Mini-Spielfeldes nachdrücklich unterstütze.

Mit großem Zeitaufwand und finanziellem Einsatz hat der Sportverein Rheinbreitbach (SVR) das Mini-Spielfeld, das er nach der Fußball-Weltmeisterschaft 2006 als Anerkennung für seine großartige Jugendarbeit vom Deutschen Fußballbund erhalten hat, so hergerichtet, dass möglichst wenig störender Lärm von dem Platz ausgeht. Die weitaus meisten Anwohner sind mit dieser Lösung einverstanden. Einen Nachbarn stört aber weiterhin, dass die Nutzungsordnung nicht lückenlos überwacht werde. Um den Interessen der Nachbarn weiter entgegen zu kommen, erklärte sich der SVR bereit, das Spielfeld rundum mit einem hohen Zaun sowie einer Tür zu versehen und den Platz außerhalb der Nutzungszeiten zu verschließen. Der Verein sieht sich aber nicht in der Lage, die Einhaltung der Altersbegrenzung auf 12 Jahre lückenlos zu überwachen.

Von dieser Aufgabe und den daraus resultierenden Risiken möchte die Vereinsführung in einem Antrag an die Gemeinde entlastet werden. Dabei hat der SVR die volle Unterstützung der CDU-Fraktion: „Der Ortsbürgermeister muss gemeinsam mit dem SVR einen Weg finden, den Verein von unzumutbaren Prozess- und Haftungsrisiken zu entbinden“, forderte Profitlich.